Tradition des Fortschritts

Die international operierende Niedax Group mit Stammsitz in Linz am Rhein feiert ihren 90. Geburtstag. Sie blickt auf eine von Innovationen geprägte Geschichte zurück – und in eine aussichtsreiche Zukunft.

Vor 90 Jahren war der Erste Weltkrieg gerade zwei Jahre vorbei, in den Metropolen begann die Ära der „Wilden Zwanziger“, und die Weltwirtschaftskrise lag noch neun Jahre und damit Horizonte von der Vorstellungswelt der meisten Menschen entfernt. Damals, im Februar 1920, beginnt die Geschichte der heute global erfolgreichen Niedax Group. Wie so oft in der Elektroindustrie beginnt sie klein, aber engagiert, mit viel Pioniergeist und einer guten Portion Mut zum Aufbruch in neue Dimensionen.

Moderne Profilieranlage für Kabelrinnen in St. Katharinen

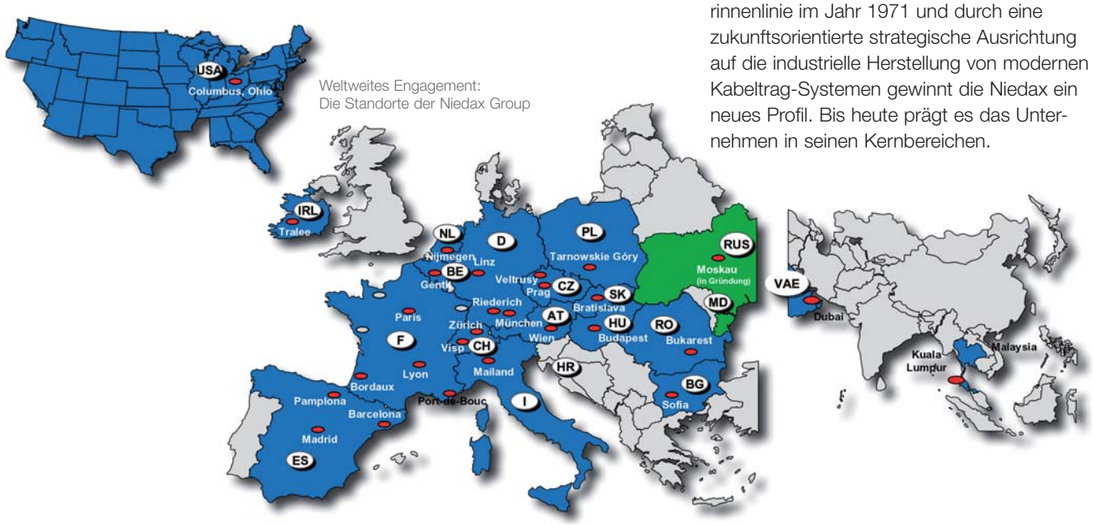
Zwei Pioniere starten durch

Die Firmengründer Alexander Niedergesäß und Fritz Axthelm fühlen den Puls der Zeit und erkennen, dass mit der Ausweitung der Elektrizität auch der Bedarf an Befestigungs- und Verlegematerial wächst. Sie entwickeln ein ausgefeiltes Produkt-Angebot und errichten fünf Jahre später ihre erste große Produktionsstätte im heutigen Brandenburg.

1926 tragen sie „Niedax“ als Warenzeichen ein. Es ist ein Anagramm aus ihren beiden Namen – und wird schon bald ein Synonym für Innovationen in der Elektroindustrie. 1928 folgt die Patenterteilung für den Niedax-Spreizdübel, 1935 lassen sie sich die Reihenschelle eintragen. Erst der Krieg macht der Erfolgsstory der jungen Marke ein Ende. 1944 wird die Berliner Verwaltung durch Bombenschaden komplett zerstört.

Die Nachkriegszeit beginnt ebenfalls hart: Der Betrieb in Brandenburg wird enteignet. Doch die beiden Gründer lassen sich nicht beirren, glauben an ihren Erfindergeist und melden 1954 das Patent für die Bügelschelle mit Hammerfuß an. Im selben Jahr kaufen sie das alte Gaswerk in Linz am Rhein. 1955 wird die dortige Produktionsstätte zum eigenständigen Unternehmen unter der Firmierung Niedax GmbH.

Mit der Inbetriebnahme ihrer ersten Kabelrinnenlinie im Jahr 1971 und durch eine zukunftsorientierte strategische Ausrichtung auf die industrielle Herstellung von modernen Kabeltrag-Systemen gewinnt die Niedax ein neues Profil. Bis heute prägt es das Unternehmen in seinen Kernbereichen.



Weltweites Engagement:
Die Standorte der Niedax Group

Partner des Elektrogroßhandels

Zwei Jahrzehnte später präsentiert sich das Unternehmen als ebenso kundiger wie starker Partner des Elektrogroßhandels. Am 1. Januar 1994 übernehmen Bruno Reufels und Egon Winggen die Geschäftsleitung der Niedax Group. Als weltweiter Vertriebschef stellt Bruno Reufels die Weichen für den dreistufigen Vertriebsweg, über den das Familienunternehmen noch heute sein gesamtes Produktportfolio von über 40.000 Artikeln vertreibt. Die erfolgreiche Übernahme der Hermann Kleinhuis GmbH & Co. KG in Lüdenscheid im Jahr 2000 stützt diese Strategie und macht die Niedax Group zum Komplettanbieter für den deutschen und europäischen Elektrogroßhandel im sehr wichtigen Segment der Elektroinstallationstechnik.

Weltweites Engagement

Durch das außerordentliche Wachstum der Niedax Group wird zu Beginn des Jahres 2005 eine Neuorganisation der Geschäftsleitung und eine neue Definition der Aufgabengebiete erforderlich. Die zahlreichen strategischen Aufgaben werden auf drei Schultern verteilt: Als Vorsitzender der Geschäftsleitung ist seither Bruno Reufels für die strategische Ausrichtung der Niedax Group im Sinne der „Vision 2015“ und für den weltweiten Vertrieb verantwortlich. In dieser Funktion obliegt ihm sowohl die Forcierung der globalen Umsätze als auch die Integration der akquirierten Unternehmensteile.

Alexander Horn, einer der Hauptgesellschafter der Niedax Group, ist als technischer Geschäftsführer für die Prozessoptimierung der zentralen Produktionsstätte in St. Katharinen verantwortlich. Derzeit wird dort die Niedax Group zum weltweit profitabelsten Hersteller für Kabeltragsysteme ausgebaut.

Rolf Luthardt treibt in seiner Funktion als Geschäftsführer Personal und Organisation die Optimierung und Rationalisierung der Abläufe im Verwaltungsbereich voran. Durch ein professionelles und zukunftsweisendes Personalmanagement wird die Wettbewerbsfähigkeit der Niedax Group im globalen Umfeld gesichert.

Stetiges organisches Wachstum und Akquisitionen, wie etwa der Rico GmbH & Co. KG in Kirchheim, sowie die Eröffnung eigener Vertriebsniederlassungen im europäischen Ausland, in den USA und den Vereinigten Arabischen Emiraten lassen den Umsatz der Firmengruppe von 45 Mio. € im Jahre 1994 auf 220 Mio. € im Jahre 2008 anwachsen.

Aufstieg zum Weltmarktführer

Aus der Vision 2015, in der die Geschäftsleitung fünf Säulen für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und die Erlangung der Marktführerschaft festgelegt hat, ist klar ersichtlich, dass die Unternehmensgruppe weiterhin auf Innovationsfähigkeit und Wachstum setzt. So wundert es nicht, dass sich die Niedax Group eines der herausragenden Ziele der Vision 2015 rechtzeitig zum 90. Geburtstag selbst erfüllt: Durch die Akquisition der ehemals zum Hager-Konzern gehörenden, französischen Firmen CTS und EBO steigt die Gruppe zum Weltmarktführer im Bereich Kabeltrag-Systeme auf. Mit einem Konzernumsatz in Höhe von 285 Mio. € sowie einem Stahlbedarf von mehr als 60.000 Tonnen pro Jahr setzt man sich an die Spitze der Branche.

Und wie fällt der Blick in die Zukunft aus – in diesen viel beschworenen Krisenzeiten? „Alle Investitionen, die von uns derzeit gänzlich antizyklisch zur Finanz- und Wirtschaftskrise getätigt werden, bieten strategisch interessante Chancen für die Niedax Group“, so die Unternehmensleiter. „Sie bringen aber auch neue Aufgaben und Herausforderungen mit sich.“ Im vergangenen Geschäftsjahr zeigten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Doch ist die Niedax Group, als eines der wenigen Unternehmen in der Branche, nahezu voll ausgelastet und musste bisher keine Kurzarbeit einführen. Damit setzt sie ein positives Signal und behauptet ihren Standpunkt auch vor Ort – als anerkannte konstante Größe im nördlichen Rheinland-Pfalz. Herzlichen Glückwunsch!

Die Geschäftsführung der Niedax Group (v.l.n.r.): Alexander Horn, Geschäftsführer Technik, Bruno Reufels, Vorsitzender der Geschäftsführung und Rolf Luthardt, Geschäftsführer Organisation und Personal

Durch die Akquisition der französischen Firmen steigt die Niedax Group zum Weltmarktführer im Bereich Kabeltrag-Systeme auf.